

Maren Lübbke-Tidow

(geb. 1968 in Düsseldorf) lebt als freie Kritikerin, Autorin und Kuratorin in Berlin.

Nach Beendigung ihres Studiums der Kunstgeschichte und Politikwissenschaft an den Universitäten Marburg und Wien arbeitete sie von 1995 bis 1997 als kuratorische Assistenz am Museum Moderner Kunst Sammlung Stiftung Ludwig Wien an folgenden Ausstellungsprojekten: "Franz West: Proforma" (1996) und "VALIE EXPORT: Split Reality" (1997). 1996/97 engagierte sie sich darüber hinausgehend bei der Gründung des Archivs von VALIE EXPORT.

Von 1997 bis 2017 war sie eng mit dem Projekt Camera Austria (AT) verbunden; von 2011 bis 2014 war sie als Chefredakteurin für die zweisprachige Vierteljahreszeitschrift *Camera Austria International* verantwortlich und hat als Kuratorin gemeinsam mit Reinhard Braun das Ausstellungsprogramm des Hauses in Graz entwickelt.

Maren Lübbke-Tidow hat Einzelausstellungen mit vielen Künstler*innen realisiert, unter anderem mit Wolfgang Tillmans (Camera Austria, Graz 2007), Prinz Gholam / Aneta Grzeszykowska (Camera Austria, Graz 2008), Annette Kelm (Camera Austria, Graz 2009), Artur Żmijewski (Camera Austria, Graz 2009), Peggy Buth (Arbeiterkammer Wien, 2010), Tobias Zielony (Camera Austria, Graz 2011), Šelja Kamerić / Tatiana Lecomte (Camera Austria, Graz, 2011), Michael Schmidt (Arbeiterkammer Wien, 2012), Stefanie Seufert / Stefan Panhans (Galerie Kerstin Engholm, Wien 2013), Erik van der Weijde (Camera Austria, Graz 2014), Sven Johné (Camera Austria, Graz 2015), Friedl Kubelka (Camera Austria, Graz 2016), Ingeborg Strobl (Arbeiterkammer Wien 2017) und Jochen Lempert (Kunst Haus Wien / French Pavillion, Zagreb, beide 2018).

Außerdem kuratierte sie eine Vielzahl an Gruppenausstellungen, unter anderem "Unexpected Encounters" (Camera Austria, Graz 2013), "Art is Concrete. And So Is Truth?" (Camera Austria, Graz, 2012), "Communitas. Unter Anderen" (Camera Austria, Graz, 2011/12), "Communitas. Die unrepräsentierbare Gemeinschaft" (Camera Austria, Graz 2011), "Milk Drop Coronet: 30 Ausstellung über die Virtuosität des Dinglichen" (Camera Austria, Graz 2010/11), "Then the Work Takes Place: Über das Paradigma des Konzeptuellen II" (Camera Austria, Graz 2009), "Knowing You. Knowing Me. Zur Komplizenschaft mit Bildern" (Camera Austria, Graz 2006), "First the Artist Defines Meaning. Über das Paradigma des Konzeptuellen I" (Camera Austria, Graz 2006) (alle gemeinsam mit Reinhard Braun).

Ihr aktuelles Ausstellungsprojekt "Stilleben. Eigensinn der Dinge" ist noch bis Februar 2019 im

Kunst Haus Wien zu sehen.

Lübbke-Tidow schreibt für viele Kataloge und Zeitschriften, zuletzt hat sie Texte u.a. über Ketuta Alexi-Meskhishvili, Gwenneth Boelens, Eiko Grimberg, Tatiana Lecomte, und Sara-Lena Maierhofer im Rahmen der von ihr kuratierten Ausstellung "f/12.2. Projektstipendium" für die gleichnamige Publikation der DZ Bank Kunstsammlung, Frankfurt (2018) geschrieben sowie über Francisca Gómez im Rahmen des Professionalisierungsprogramms für bildende Künstlerinnen, Goldrausch Berlin (2018), über Andrzej Steinbach ("Dissonanzen", *Camera Austria International*, Graz, 2018), Christopher Williams ("Normative Models", *Kunstbulletin*, Zurich 218) und Michael Schmidt ("Waffenruhe", *Camera Austria International*, Graz, 2018).

Darüberhinaus veröffentlicht sie Texte in Monografien, zuletzt über Zofia Rydet, anl. ihrer Ausstellung "Sociological Record" im Museum of Modern Art, Warschau (Warschau: Museum of Modern Art, 2018), über Annette Kelm anl. ihrer Ausstellung "Leaves" in der Kestnergesellschaft Hannover (Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König, 2017), über Peter Piller anl. seiner Ausstellung "Belegkontrolle / Document Control" im Fotomuseum Winterthur (Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König, 2014) oder über Tobias Zielony anl. seiner Ausstellung "Jenny Jenny" in der Berlinische Galerie, Berlin (Leipzig: Spector Books, 2013). Im Augenblick arbeitet sie an einem Text über die Arbeiten der Künstlerin Marge Monko, der anl. ihrer Ausstellung am Museum Folkwang Essen 2019 bei Spector Books Leipzig erscheinen wird.

Sie ist Herausgeberin der Bücher *Eigensinn der Dinge. Stillleben in fotografischen Konzepten der Gegenwart*, das 2018 bei Spector Books in Leipzig erschienen ist sowie von *Friedl Kubelka: Atelier d'Expression (Dakar)* und *Erik van der Weijde, Gebilde*, die ihre Ausstellungen mit den Künstler*innen begleiteten und 2016 resp. 2014 in der Edition Camera Austria erschienen sind. Eine Publikation mit *Jochen Lempert, Botanical Box*, ist momentan in Vorbereitung und wird 2019 bei Spector Books, Leipzig erscheinen.

Maren Lübbke-Tidow hatte zahlreiche Lehraufträge an der Universität Köln, an der University of the Arts in Helsinki sowie an der Berliner Technischen Kunsthochschule inne. Seit 2012 unterrichtet sie an der Schule Friedl Kubelka für Künstlerische Photographie Wien.